

Vertraulichkeit

Bezüglich der Tatsache und der Inhalte der Geistlichen Begleitung herrscht für Begleiter*innen die Pflicht zur Verschwiegenheit. Die begleitete Person darf dagegen jederzeit mit anderen darüber sprechen.

Im Rahmen von Supervision oder Intervention kann es sein, dass Ihr*e Begleiter*in in anonymisierter Form über Inhalte und die Begleitbeziehung spricht. Dies dient der Qualitätssicherung. Die daran Beteiligten unterliegen derselben Schweigepflicht.

Die Verschwiegenheitspflicht kann nur begrenzt werden bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung.

Datenschutz

Persönliche Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden von Begleiter*innen sicher verwahrt, nicht weitergegeben und nach Beendigung der Begleitung gelöscht bzw. datenschutzgerecht entsorgt. Das gleiche gilt für eventuell angefertigte Notizen.

Prävention

Wichtig ist uns der Schutz vor jeder Form von Diskriminierung, Grenzverletzung, Gewalt und Machtmissbrauch.

Geistliche Begleitung unterliegt der Präventionsordnung des Bistums Essen. Begleiter*innen sind entsprechend geschult und verpflichten sich auf einen Verhaltenskodex.

Falls Sie im Prozess der Geistlichen Begleitung problematische Erfahrungen machen, nehmen Sie Unterstützung in Anspruch! Wenden Sie sich z.B. an das team exercitia oder die bistumsexterne Beschwerdestelle. Die Kontaktaufnahme wird vertraulich behandelt.

Kontakt

Bei Fragen und Anregungen,
bei Klärungsbedarf
oder Beschwerden
wenden Sie sich bitte an:

Klaus Kleffner oder Stephan Trescher
team exercitia
Thingstr. 41
45527 Hattingen

02324 39197-0
team.exercitia@bistum-essen.de

Bistumsexterne Beschwerdestelle

Pfr. Frank Reyans
Fachstelle für Exerzitenarbeit
im Bistum Aachen
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

0160 7860640
frank.reyans@bistum-aachen.de

Weitere Informationen

Unter team-exercitia.de
finden Sie eine Auswahl der
Geistlichen Begleiter*innen.

Zur Verfügung stehen hier
auch grundlegende Dokumente
wie die Standards
für Geistliche Begleitung.



■ BISTUM ESSEN



Geistliche Begleitung im Bistum Essen

Information für Begleitete

team-exercitia.de

**team
exercitia**

Worum geht es?

Geistliche Begleiter*innen bieten Ihnen ein offenes Ohr für Ihre Lebens- und Glaubensfragen. In den Gesprächen können alle Bereiche des Lebens vorkommen und Sie können sie auf Ihre eigene Weise spirituell betrachten und mit Glauben in Verbindung bringen.

Was zur Sprache kommt und welche Anliegen Sie mitbringen, entscheiden Sie. Vielleicht möchten Sie

- dem Wunsch nach einem erfüllteren Leben nachgehen
- sich sortieren, Sinn und Orientierung finden, stimmige Entscheidungen treffen
- Raum haben für Fragen, Zweifel und Suchbewegungen im Glauben
- in eine tragende Verbindung finden zu dem, was größer ist als wir
- Kraftquellen gelebter Spiritualität erschließen und im Alltag nutzen
- Halt und innere Stärke finden in Krisen und Umbruchszeiten
- achtsamer und liebevoller leben in Beziehung zu sich, zu anderen, zu Gott
- ...

Geistliche Begleitung ist eine eigene Form der Seelsorge und etwas anderes als ein allgemeines Seelsorgegespräch, Lebensberatung, Katechese, Coaching, Supervision oder Psychotherapie. Ob eine dieser anderen Unterstützungsformen (zusätzlich) sinnvoll ist, kann in der Begleitung gemeinsam überlegt werden.

Für wen?

Das Angebot ist für alle Menschen ab 18 Jahren offen, unabhängig von ihrer Konfession oder Weltanschauung. Es braucht keine Vorerfahrungen.

Wie läuft eine Begleitung ab?

Geistliche Begleitung geschieht in mehreren Einzelgesprächen. Sie finden in einem persönlich vereinbarten Zeitraum statt, meist etwa monatlich für eine Stunde. Die Gespräche finden in Präsenz statt, teilweise auch telefonisch oder per Videotelefonie. Sie sind kostenfrei.

Für die Vermittlung einer Begleitperson und für Beratung steht das team exercitia zur Verfügung. Sie können uns Ihre Anliegen und Bedarfe schildern und wir suchen für Sie eine*n Begleiter*in. Alternativ können Sie auch selbst eine der Geistlichen Begleiter*innen kontaktieren, die unter team-exercitia.de veröffentlicht sind.

Ein Erstgespräch dient dem Kennenlernen sowie der Klärung von Erwartungen und Grenzen. Starten Sie einen Begleitprozess, wird nach etwa drei Treffen kurz reflektiert, ob die Gespräche hilfreich für Sie sind und es ggf. etwas anderes braucht.

Grundsätzlich können Sie eine Geistliche Begleitung jederzeit abbrechen oder zu einer anderen Begleitperson wechseln – auch ohne Angaben von Gründen.

Jährlich empfiehlt sich eine Zwischenreflexion, um auf den Begleitungsprozess, Ihre Anliegen und die Gesprächsbeziehung zu schauen.

Basis der Begleitung ist eine freie, mündliche Übereinkunft zwischen Ihnen und Ihrer Begleitperson.

Sollten Sie einen vereinbarten Termin nicht einhalten können, setzen Sie sich mit ihr bitte frühestmöglich in Verbindung.

Professionalität und Qualität

Im Bistum Essen finden Sie über 60 dafür qualifizierte Geistliche Begleiter*innen aus allen kirchlichen und auch anderen Berufen. Sie verfügen über eine mehrjährige Ausbildung in Geistlicher Begleitung bzw. vergleichbare fachliche Qualifikation. Sie haben sich auf die Standards für Geistliche Begleitung im Bistum Essen verpflichtet. Regelmäßige Angebote für Weiterbildung, Praxisbegleitung, Supervision und kollegiale Beratung dienen der Qualitätssicherung. Eine Fachaufsicht im team exercitia trägt dafür Sorge.

Unser Selbstverständnis

Geistlicher Begleiter*innen hören mit spirituellem Gespür zu. Sie sind im christlichen Glauben und einer persönlichen spirituellen Praxis verwurzelt und bereit, andere Menschen bei ihren Fragen, Gedanken, Erfahrungen und Themen zu begleiten. Was sie mitbringen, ist ein offenes Ohr, ein weites Herz und Gottvertrauen. Sie urteilen oder belehren nicht, sie geben nicht ungefragt Ratschläge. Sie sind offen für unterschiedliche geistliche Wege und Lebensentwürfe. Sie achten die Unverfügbarkeit des göttlichen Geheimnisses wie auch die Einmaligkeit, die Freiheit und geistliche Selbstbestimmung der begleiteten Person.

Das bedeutet für Sie als Begleitete:

- **Sie bestimmen selbst, was Sie wie weit erzählen möchten.**
- **Angebote dürfen Sie ablehnen. Sie dürfen Fragen stellen und widersprechen.**
- **Sie dürfen sagen, wenn Sie etwas irritiert oder Ihnen nicht gut tut.**
- **Sie achten auf sich, Ihre Bedürfnisse und Grenzen.**
- **Sie folgen Ihrem Gefühl und behalten die Selbstverantwortung für Ihren Weg.**